

Frau Oberbürgermeisterin Carda Seidel

Joh.-Seb.-Bach-Platz 1

91522 Ansbach

Ansbach, 23. April 2014

Antrag zur Geschäftsordnung: Einführung einer Bürgerfragestunde in Stadtratssitzungen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seidel,

der Stadtrat möge beschließen:

*An geeigneter Stelle des Abschnitts III der Geschäftsordnung des Stadtrats wird eingefügt:
„Im Sitzungsverlauf der Stadtratssitzungen wird eine „Bürgerfragestunde“ abgehalten. Sie ist in der Regel befristet auf 30 Minuten. Den jeweiligen Zeitpunkt der Bürgerfragestunde legt die Vorsitzende fest. Die Fragen sind an die Oberbürgermeisterin und / oder den Stadtrat zu richten. In der Bürgerfragestunde können Anfragen zu kommunalen Angelegenheiten gestellt werden, die in öffentlicher Sitzung behandelt werden können.*

Das Wort können grundsätzlich nur Bürger und Bürgerinnen der Stadt Ansbach erhalten. Jeder Bürger und jede Bürgerin kann in einer Bürgerfragestunde nicht mehr als zwei Angelegenheiten zur Sprache bringen. Nach Möglichkeit sollen die Anfragen sofort beantwortet werden. Ist dies nicht möglich, so werden sie schriftlich oder in der nächsten Bürgerfragestunde beantwortet. Zu den Bürgerfragestunden wird in der örtlichen Presse und auf der Webpräsenz der Stadt eingeladen.“

Begründung:

Die zunehmend geringe Wahlbeteiligung ist u.a. ein Indikator schwindender Teilhabe und Interesse der Bürgerinnen und Bürgern an den politischen Prozessen in unserer Stadt. Diesen Tendenzen sollte die Stadt Ansbach aktiv entgegenwirken, indem sie zu mehr bürgerlichem Engagement ermutigt und mehr Mitsprache der Menschen ermöglicht.

Die Einführung einer Bürgerfragestunde fördert das Demokratiebewusstsein und das Verständnis für kommunalpolitische Belange. Bisher besteht für Ansbacher Bürgerinnen und Bürger lediglich die Möglichkeit, ihre Belange entweder im Rahmen der Bürger-/Ortsteilversammlungen oder der Bürgersprechstunde der Oberbürgermeisterin und der Verwaltung vorzutragen. Die Bürgerfragestunde bietet ergänzend dazu die Möglichkeit für die Bevölkerung, den Stadtrat als Gesamtgremium direkt anzusprechen. Anzustreben ist ein arbeitnehmerfreundlicher Zeitpunkt für die Bürgerfragestunde innerhalb des Sitzungsverlaufs (z.B. 18 Uhr).

Eine wachsende Zahl bayerischer Städte und Gemeinden – von Aschaffenburg bis Schillingsfürst- machen von diesem zusätzlichen direkt-demokratischen Element in ihren Gremien Gebrauch.

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Kernstock-Jeremias

Boris-André Meyer

Uwe Schildbach

Die Offene Linke im Ansbacher Stadtrat ◀ Boris-André Meyer ◀ Würzburger Landstraße 18
91522 Ansbach
mail boris.meyer@offene-linke-ansbach.de ◀ web www.offene-linke-ansbach.de